

Hannah Franz

Abschiebungshaft zwischen rechtsstaatlichem Anspruch und Wirklichkeit

Eine rechtssoziologische Untersuchung der
Anwendungspraxis in der Bundesrepublik Deutschland



Nomos

Hannah Franz

Abschiebungshaft zwischen rechtsstaatlichem Anspruch und Wirklichkeit

Eine rechtssoziologische Untersuchung der
Anwendungspraxis in der Bundesrepublik Deutschland



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2026

© Hannah Franz

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-4324-8

ISBN (ePDF): 978-3-7489-7185-6

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748971856>



Onlineversion
Inlibra



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
Teil 1: Grundlagen des Forschungsdesigns	19
A. Konkretisierung der Forschungsfrage	19
B. Methodisches Vorgehen	20
C. Rechtliche Grundlagen	21
I. Begriff der Abschiebungshaft	22
II. Normativer und institutioneller Rahmen	25
1. Verfahrensrecht	27
a) Haftantrag	28
b) Haftanordnung	30
aa) Zuständigkeit	30
bb) Amtsermittlungsgrundsatz	31
cc) Anhörung der Beteiligten	32
dd) Benachrichtigung	34
c) Rechtsschutz gegen die Haftanordnung	35
aa) Haftaufhebungsverfahren	35
bb) Haftbeschwerde	36
cc) Rechtsbeschwerde	37
2. Materielles Recht	38
a) Vorliegen der Voraussetzungen der Verwaltungsvollstreckungsmaßnahme	40
b) Haftgründe	42
aa) Fluchtgefahr im Rahmen der Sicherungshaft	42
(1) Vermutungstatbestände	42
(2) Indiztatbestände	44
bb) Fluchtgefahr im Rahmen der Dublinhaft	45
cc) Weitere Haftgründe der Sicherungshaft	46
c) Verhältnismäßigkeit	47
aa) Zeitliche Obergrenzen der Sicherungshaft	49
bb) Zeitliche Obergrenzen der Dublinhaft	49

d) Vollzugsvorgaben	51
3. Umgang mit Fehlern im Rahmen der Haftanordnung	55
Teil 2: Analyse der Rechtmäßigkeit bzw. Rechtswidrigkeit der Anwendungspraxis von Abschiebungshaft	59
A. Datenquelle	59
B. Datenerfassung	61
C. Erstellung eines Codebuchs	63
I. Codes betreffend die vom BGH festgestellte Rechtmäßig- bzw. Rechtswidrigkeit	65
II. Codes betreffend den Zeitraum der rechtswidrigen Inhaftierung	65
III. Codes betreffend die Rechtswidrigkeitsgründe	66
1. Rechtswidrigkeitsgründe in Zusammenhang mit dem Haftantrag	66
2. Verstöße gegen die Amtsermittlungspflicht	68
3. Falsche Besetzung des Gerichts	70
4. Fehlendes Vorliegen der Haftvoraussetzungen	70
D. Datencodierung	73
E. Auswertung	73
I. Rechtstatsächliche Befunde	73
1. Rechtswidrigkeitsquote	74
2. Rechtswidriger Inhaftierungszeitraum	77
3. Konnexität zwischen Rechtswidrigkeitsquoten und allgemeinen Merkmalen	78
4. Rechtswidrigkeitsgründe	81
a) Gesamtzeitraum	81
aa) Überblick	81
bb) Differenzierung innerhalb der Rechtswidrigkeitsgründe	83
b) Einzelzeiträume	87
II. Einordnung der Befunde und Grenzen der Aussagekraft	90
1. Mögliche Relativierung der Rechtswidrigkeitsquote	90
2. Begrenzungen der Aussagekraft aufgrund der Datenquelle	91
3. Interpretation der beobachteten Häufungen bezüglich einiger Rechtswidrigkeitsgründe	94

4. Interpretation weiterer beobachteten Häufungen	96
5. Interpretation der beobachteten statistischen Zusammenhänge	98
6. Mögliche Übertragbarkeit der Erkenntnisse außerhalb der unmittelbaren Studie	99
III. Resümee	100
Teil 3: Strategien der konsequenten Rechtsgewährleistung	103
A. Ursachenanalyse	103
I. Quantitative Überforderung der Gerichte	104
II. Qualitative Überforderung der Gerichte	105
III. Qualitative Überforderung der Behörden	107
B. Lösungsansätze	107
I. Kompetenzsteigerung	110
1. Kompetenzsteigerung bei den Gereichten	110
a) Gerichtsinterne konzentrierte Zuständigkeit	111
b) Gerichtsübergreifende konzentrierte Zuständigkeit	112
2. Kompetenzsteigerung bei den Behörden	113
3. Stärkung psychischer Wirksamkeitsfaktoren	114
II. Stärkung der Verfahrensstellung der Betroffenen	115
III. Dokumentation und Evaluation	117
1. Gegenstand der Dokumentation und Evaluation	118
a) Erfassung der Anwendungspraxis	118
b) Überprüfung der Wirkung	119
2. Zuständigkeit der Dokumentation und Evaluation	119
Fazit und Ausblick	123
Appendix: Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zur Sicherungs- und Dublinhaft, Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2023	127
Literaturverzeichnis	143

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung widmet sich einem Thema, welches politisch in den letzten Jahren stetig an Relevanz dazugewonnen hat, bei dem gleichzeitig aber gravierende Datenlücken bestehen. Ich hoffe, mit dieser Arbeit zumindest in einen Teil der Datenlücken Licht ins Dunkel zu bringen. Wer in dieser Arbeit eine rechtlich einordnende Auseinandersetzung mit dem Thema Abschiebungshaft vermisst, sei auf meine an der Universität Hamburg verfasste Dissertation mit dem Titel „Abschiebungshaft und Freiheitsrechte“ verwiesen, die voraussichtlich ebenfalls in diesem Jahr erscheint.

Mein Dank gilt allen, die mich bei der Durchführung dieser Studie unterstützt haben. Besonderer Dank gilt Rechtsanwalt Peter Fahlbusch und Richter Dr. Jörg Grotkopp. Peter Fahlbusch hat mich ursprünglich auf das Thema Abschiebungshaft und den in diesem Zusammenhang bestehenden Forschungsbedarf aufmerksam gemacht. Mit Jörg Grotkopp durfte ich die unterschiedlichen Möglichkeiten diskutieren, wie eine Erhebung der gerichtlich festgestellten Rechtsmäßigkeit bzw. Rechtswidrigkeit trotz des begrenzten Zugangs zu Entscheidungen der Amts- und Landgerichte und zahlreicher gescheiterter Versuche meinerseits, die Entscheidungen in anonymisierter Form zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt zu bekommen, Erfolg haben kann. Bei der ersten Datenerhebung hat mich Yael Zschoke unterstützt. Sie und Anna Gleiser haben außerdem stichprobenartige Kontrollkodierungen für mich vorgenommen. Meinen Dank möchte ich auch meiner Doktermutter Prof. Dr. Gabriele Buchholtz aussprechen, die mich ermutigt hat, rechtsempirisch zu forschen. Ebenso möchte ich Prof. Dr. Janna Wessels, Prof. Dr. Betty de Hart und Mónica Ávila Currás von der Vrije Universiteit Amsterdam danken. Während meines zweimonatigen Aufenthalts in Ihrer Forschungsgruppe konnte ich die theoretischen Grundlagen meiner Arbeit mit ihnen diskutieren.

Abschließend möchte ich mich bei all jenen bedanken, die die Veröffentlichung der Studie ermöglicht haben. Die benötigten Gelder für eine open access Publikation habe ich mit einer durch den Freundeskreis der Law Clinic an der Bucerius Law School e.V. unterstützten Spendenkampagne gesammelt. Ich bin überwältigt von der Bereitschaft der vielen Personen zu spenden und den Spendenaufruf zu teilen. Ganz besonderer bedanken möchte ich mich auf Grund der Höhe der Spenden bei der

Vorwort

Claussen-Simon-Stiftung, dem Arbeitskreis Migrationsrecht im Deutschen Anwaltsverein, dem Bundesfachverband zur Unterstützung von Menschen in Abschiebehaft, Vicky M., Heiner H., Helge L., Carola B., Simone F., Jan V., Toni K., Thomas K., Christine S., Stefan S., Simon W., Eva P., Christiane L., Kai W., Sandra G. und Swantje M.